



Hallo, wir sind die beiden Neuen!



Christin Damann

Betriebswirtin im Gesundheitswesen

Christine Beverburg

Dentalhygienikerinnen und freiberufliche Referentinnen

Chefredakteurinnen des Quintessenz Team-Journals.

Nachdem Frau Dr. Fath sich entschlossen hat, zum Ende des letzten Jahres die Schriftleitung des Team Journals abzugeben, möchten wir, Christin Damann und Christine Beverburg, diese neue Aufgabe in Zukunft im Teamwork bewältigen. Zunächst möchten wir uns bei Frau Dr. Fath für ihre langjährigen Verdienste im Bereich der Teamfortbildung von zahnärztlichen Mitarbeitern/-innen (insbesondere in der Prophylaxe), für ihr großes Engagement und ihre Tatkraft bedanken.

Aber, wer sind wir denn überhaupt? Wir sind Dentalhygienikerinnen und als freiberufliche Referentinnen tätig, unter anderem auch in der Ausbildung von DH und ZMP. Ebenfalls sind wir Mitglieder im Prüfungsausschuss der ZMP Aufstiegsfortbildung an der Haranni Akademie in Herne unter der Leitung von Frau Prof. Arweiler. Neben den beruflichen Tätigkeiten setzen wir uns für das Berufsbild ZFA und DH ein, im Rahmen unserer Vorstandsarbeit des BDDH e.V. Wir möchten es uns zukünftig zur Aufgabe machen, in einer verständlichen Art und Weise ZFA, ZMP und DH auf den neuesten Kenntnisstand der Wissenschaft in der dentalen Welt zu bringen. Dabei ist uns folgendes besonders wichtig: Wir möchten über Fortbildungs- und Weiterbildungsmöglichkeiten informieren.

Wir möchten dazu beitragen, dass für eine qualitativ hochwertige Patientenversorgung im Rahmen der Delegation gesorgt ist. Und wir möchten ganz individuelle Laufbahnen in den Fokus zu stellen. Zudem ist es unser Wunsch im Team Journal Stimmen zum Sprechen zu bringen, die man in der eigenen Filterbubble vielleicht nicht hört. Sich auch mit Meinungen konfrontieren, mit denen man nicht immer einverstanden ist. Oder auch: sich mit Ansichten beschäftigen, die man nicht teilt, aber kennen muss, um sie beurteilen zu können.

In unserer ersten Ausgabe geht es um das Thema Nachhaltigkeit. Wenn dieser Begriff fällt, denken wir immer gleich an Umwelt- und Klimaschutz. Damit allein ist es nicht getan. Nachhaltigkeit meint Ökologie, Ökonomie und Soziales in Gleichklang zu bringen. Was nützen uns die besten Ideen für eine bessere Umwelt, wenn wir nicht in der Lage sind sie zu finanzieren oder wenn der Patient darunter leiden muss? Die Aufgabe nachhaltig zu arbeiten müssen wir im Hinblick auf die Zukunft unserer Kinder bewältigen. Nachhaltige Ideen müssen durchdacht sein. Einige Beispiele hierzu finden Sie in dieser Ausgabe: Wie können wir im Praxisalltag die Umwelt und unser Klima schützen, Müll vermeiden, Synergien nutzen, den Menschen im Fokus behalten und dabei wirtschaftlich arbeiten, sodass alle profitieren?

Wir wünschen Ihnen viel Gewinn beim Lesen, Eure

Christine Beverburg

Christin Damann